

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 40

Illustration: Schweizer und Fremde im Tessin, aber im Kontakt mit der Heimat
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

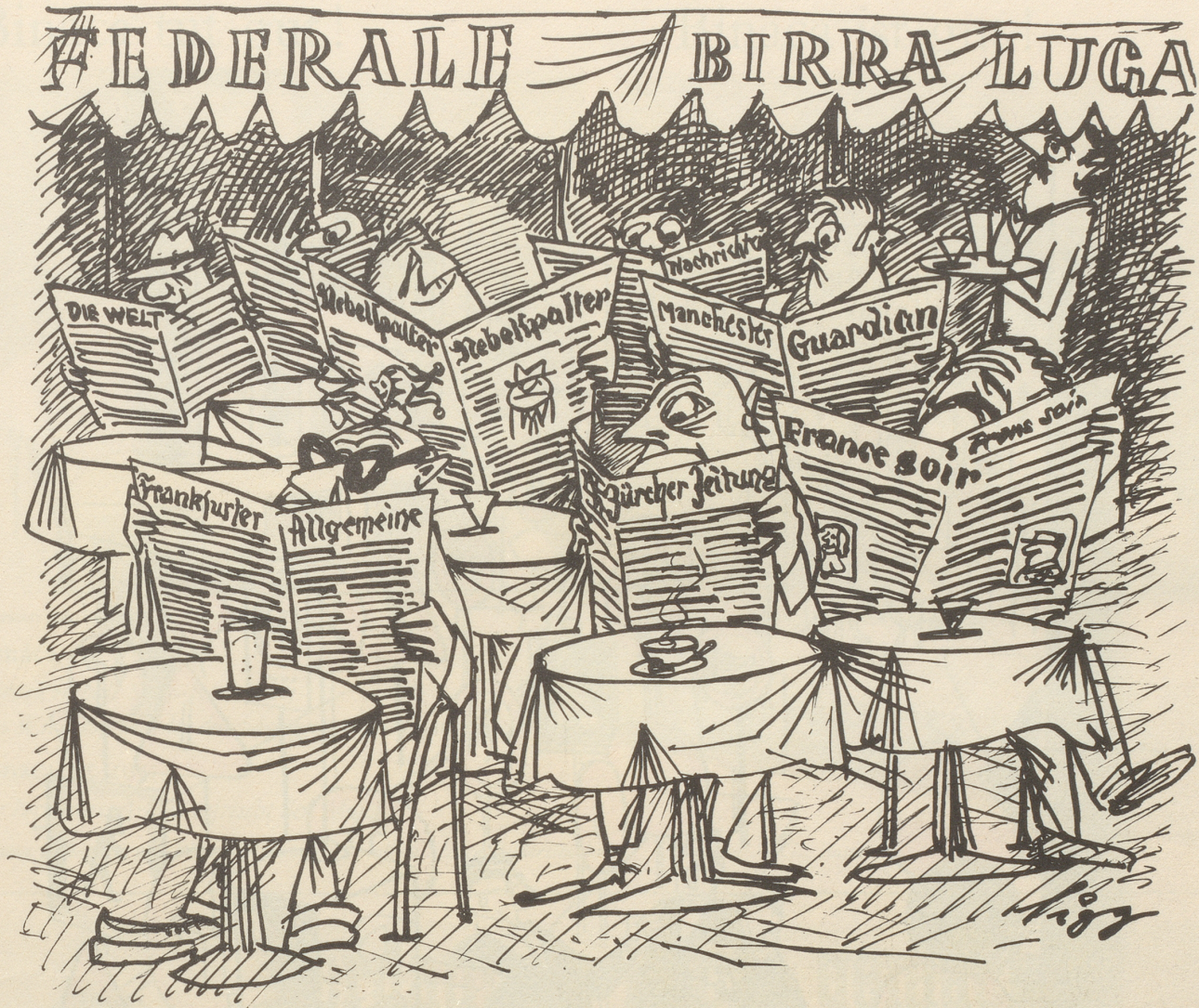
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer und Fremde im Tessin, aber im Kontakt mit der Heimat

Am Hitzsch



fi Meinig

Hundertfüf Briaf hätt dar Gottfried Keller siinarzitt an siina Varleggar Vieweg noch Bärliin gschribba. Uß denna Briaf khamma ussaläsa, wia dar Gottfried Keller lang und schwäär khempft

Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH
Conservator
Schuppen sind Vorboten der
Glatze. Beuge vor mit
Rausch-Conservator
Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30
im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen

hätt, bis dar Grüne Heinrich färtig und üüsars beshta Schwizzarbuech gsii isch. Dar Noochfolgar vum Härr Vieweg hätt uß Amerikhaa an Aagebott für dia Briaf khriagt, vu öppa fuffzigtuusig Frankha. Abar är hätt sich gsaid: Nai, dia Briaf sölland nitt noch Amerikhaa, dia khöörand noch Zürri, das isch am Gottfried Keller siini Schtadt! Also sind am zürcharische Regiarigsroot dia Briaf für nu zwenzigtuuusig Frankhan aatrait worda. Das isch abar öppa denna Härra nitt zviil gsii – nai, sii hend khainarlai Inträssa zaigt für dia üssarscht wärtvolle Zittdokument. Ii nümmen aa, dia Härra Regiarigsrööt hend noch Tütschland ussa gschribba: As tuat üüs laid, abar miar hend khai Zitt zum söttigi aalti Briaf zlääsa. Dar Briafwäxal uß üüsarna Varwaltigsrotts-Pöschta git üüs schu wittuus gnuag ztua ...

Nu, dia Brief sind jetz gliich z Zürri. Dar Räkhtar vu dar Univärsität, dar Profässa Fischer, hätt als President vu

dar Schwarzenbach-Schäftig dia Keller-Briaf khönna für Zentraalbibliotheek Zürri sihhara. – Wemma tenkht, daß dar Gottfried Keller siins halba Varmöög an am Khantoon Zürri gschenkt hätt, wemma tenkht, was dar Gottfried Keller jeedam Zürchar und jeedam Schwizzar wärt isch, denn khamma vu dar Zürchar Regiarig nu no tenkha: -- Nai, miar wend nitt fluahha. Simmar froo, daß dia Briaf jetz doch no z Zürri glandat sind!



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel